



## DR. HEINER KOCH

ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 15. Juni 2020 ist

### **Pfarrer i.R. Michael Hinterholzer**

im 91. Lebensjahr und im 63. Jahr seines priesterlichen Dienstes verstorben.

Michael Hinterholzer wurde am 14. Mai 1930 im thüringischen Gera als Sohn des Redakteurs Peter Alois Hinterholzer und seiner Ehefrau Annemarie geboren. Gemeinsam mit seiner Mutter und seiner Schwester lebte er bis zu seinem 15. Lebensjahr in Eberswalde. Im April 1945 zog er mit seiner Mutter und seiner Schwester nach Eßling in Oberbayern, in den bayrischen Heimatort des Vaters.

Nach seinem Abitur 1950 studierte Michael Hinterholzer zunächst zwei Semester Philosophie in München und trat dann 1951 in das Erzbischöfliche Klerikalseminar Freising ein.

In einem Studiengutachten, das seinerzeit Dr. Joseph Ratzinger anlässlich der Bewerbung von Michael Hinterholzer um Aufnahme in den Klerus des Bistums Berlin anfertigte, schrieb Joseph Ratzinger über den Studierenden Michael Hinterholzer:  
„Er gehört in wissenschaftlicher Hinsicht zu den Aufgeschlossensten und Leistungsfähigsten seines Kurses. Charakterlich ist Hinterholzer durch Klarheit und Ernst gekennzeichnet und durch eine Weise geistiger Diszipliniertheit, die sozusagen ein norddeutsches Erbe erkennen läßt.“

Am 29. Juni 1957 wurde Michael Hinterholzer im Dom zu Freising zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe war er als Kaplan in Herz Jesu in Berlin-Charlottenburg, St. Peter und Paul in Eberswalde, St. Marien Liebfrauen in Berlin-Kreuzberg und in St. Elisabeth in Berlin-Schöneberg tätig.

Am 10. Juli 1967 wurde er zum Pfarrer in St. Sebastian in Berlin-Gesundbrunnen und am 22. Mai 1970 zum Erzpriester des Dekanats Berlin-Wedding ernannt. Die Pfarrei St. Karl Borromäus in Berlin-Grunewald übernahm er am 20. November 1980 und leitete diese bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Juli 2000. In den Jahren 1983-1993 war er darüber hinaus Rektor für die Diakonenausbildung.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte er im Karl-Stebb-Heim und brachte sich hier – so lange es seine Gesundheit erlaubte – aktiv ein, aufgrund seiner dementiellen Erkrankung war ihm dies schließlich nicht mehr möglich.

Pfarrer Michael Hinterholzer war ein bescheidener Mensch, ein feingeistiger und fürsorgender Priester, ein guter Begleiter und Seelsorger.

Die Beerdigung von Pfarrer Hinterholzer wird in München erfolgen, das Requiem für ihn ist aufgrund der Coronapandemie erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Möge Gott, der Herr ihm seine treuen Dienste entlohnen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manfred Kollig', written in a cursive style.

Pater Manfred Kollig SSCC  
Generalvikar